

**Friedrichshofener Bürger Initiative FBI (e. V.)
zur Verkehrsberuhigung sowie Förderung und
Pflege der Ortsgemeinschaft und des Kulturlebens**

TOP SECRET

Juli 2009



14 Jahre FBI 1995 – 2009

Einsatz für Friedrichshofen

- **Nichts Konkretes:** Zu keinen konkreten Aussagen konnten die beiden FBI – Männer Georg M. Niedermeier und Gustav Bernhardt ihre Gesprächspartner Prof. Genosko und Frau Preßlein-Lehle bewegen. In zwei Gesprächsrunden wurden über die Forderungen der FBI, insbesondere die Anbindung Ochsenmühlstraße-Klinikum, diskutiert. Sehr zurückhaltend urteilten beide über die Ziele der FBI und verwiesen auf ein Treffen mit Oberbürgermeister Lehmann.

- **Schon deutlicher** äußerte sich OB Lehmann über die Anbindung Ochsenmühlstraße – Klinikum in einem Schreiben an Stadtrat Dr. Böhm (Zitat):

„Die Anbindung Ochsenmühlstraße zum Klinikum für Rettungsfahrzeuge und Beschäftigte wurde zwischenzeitlich von der Verwaltung auf Ihre Machbarkeit positiv geprüft. Es ist vorgesehen, in einem der nächsten Sitzungsdurchläufe die Projektgenehmigung für den Ausbau des Feldweges in Ost.-West-Richtung einzuholen. Auch ich denke, dass hierdurch eine gewisse Entlastung der Friedrichshofener erzielt wird und gleichzeitig die Erschließung des Klinikums verbessert werden kann“.

Toll! Sollte ein Traum der FBI in Erfüllung gehen? Wir werden beobachten und am Ball bleiben.

Ganz konkrete Angaben machte Fr. A. Mickel, Bürgermeisterin der Marktgemeinde Gaimersheim, zu den Themen Nordumgehung und Südumgehung anlässlich eines Treffens mit Georg. M. Niedermeier und Gustav

Bernhardt. Sie zeigte Unverständnis über die Aussagen des Herrn A. Wittmann und bestand auf eine unveränderte Anbindung der Nordumfahrung an die Ortsumgehung Ettings. Frau Mickel erwähnte auch, dass Gaimersheim mit Bau des Gymnasiums zumindest einen Teil der Südumgehung errichten will. Auch das ist ein langgehegter Wunsch der FBI! Die Bürgermeisterin beklagte sich aber über den mangelnden Willen zur Zusammenarbeit seitens der Ingolstädter Politiker. Als Beispiel nannte sie ihr Vorhaben, das Gewerbegebiet Gaimersheim mit der Westparkspange zu verbinden, was von Ingolstadt abgelehnt wurde. Die FBI würde diese Maßnahme begrüßen, da sie zu einer Entlastung Friedrichshofens führen könnte. Die beiden FBI-Männer waren sehr angetan von der freundlichen und charmanten Art der obersten Gaimersheimer Politikerin.

- **Sehr dringend** formulierte Johann Müller jun. den Wunsch einiger Friedrichshofener Bürger an die FBI, ihre Unterschriftenaktion gegen den Bau der Bio-Gas-Anlage zu unterstützen. Nachdem der Standort der Anlage noch näher an Friedrichshofen heranrücken soll, befürchtet auch FBI-Sprecher Georg M. Niedermeier nachteilige Auswirkungen auf Friedrichshofen. Eine Zunahme des Verkehrs und eine Geruchsbelästigung kann nicht hingenommen werden. Wir bitten deshalb die Bevölkerung diese Aktion, die nicht von der FBI begonnen wurde, zu unterstützen.

- **Termine/Veranstaltungen:** FBI und Volksschule werden im September wieder gemeinsam feiern. Gründungsfest und 40-jähriges Schuljubiläum sollen zusammengelegt und gegen Ende September auf dem Schulgelände gefeiert werden. Vielleicht gelingt es sogar den Glockenturm bis dahin zum Leben zu erwecken.

Spenden für diese Maßnahmen werden jederzeit vom Schulleiter W. Kaufmann dankend entgegengenommen. Die FBI hat jedenfalls Wort gehalten und mit ihrer Spende den Betrag von 970 € auf 2000 € erhöht. Herzlichen Dank auch an die Firma Söder für die nachträgliche Spende von 150 €.

Impressum:

Herausgeber : Friedrichshofener Bürgerinitiative
Verantwortlich: Georg M. Niedermeier